



LEIT- FADEN

**Lehrkräfte, Eltern und
Pädagog:innen**



Februar 2026

Titelblatt

Das Thema erforschen

Schauen Sie sich gemeinsam das Titelblatt an und fragen Sie die Kinder, was sie darüber denken.

„Wie, denkt ihr, kann Schlaf magisch sein?“

Kalender

Besprechen Sie einige besondere Tage im Februar.

2. Februar – Welttag der Feuchtgebiete: „Was wisst ihr über diesen Tag? Was bedeutet ‚Feuchtgebiet‘?“

23. Februar – Welt-Verständnis-Tag: „Wie können wir einander besser verstehen?“

Editorial

Lesen Sie gemeinsam das Editorial und fragen Sie die Kinder, was sie darüber denken.

Heben Sie beim Lesen diesen Satz hervor: „Im Schlaf arbeitet unser Körper leise, um zu reparieren, neue Kraft zu tanken und zu wachsen, was dich auf die Abenteuer des neuen Tages vorbereitet.“

Ermutigen Sie die Kinder dazu, darüber nachzudenken und ihre Überlegungen zu teilen.

Die Sunna des Schlafs: Prophet Muhammed (Fsmi) dient uns in allen Aspekten



des Lebens als Vorbild, auch beim Schlaf.

Fragen Sie: „Könnt ihr eine Schlaf-Sunna teilen, die ihr kennt?“

En-Nafi': Der Schöpfer des Guten

Fragen vor dem Lesen:

Fragen Sie: „Weiß jemand, was En-Nafi' bedeutet?“

Erklären Sie, dass „En-Nafi“ Schöpfer des Guten bedeutet. Fragen Sie dann: „Wer erschafft alles Gutes, Schlechte und alles andere?“

Besprechung & Reflexion:

• Erklären Sie, dass Gott der Schöpfer sämtlicher Schönheit auf der Welt ist.

Heben Sie den Teil hervor, der betont, dass Dinge, die anfangs nicht gut aussehen, zu positiven Ergebnissen führen können.

Fragen Sie: „Habt ihr je etwas erlebt, das anfangs schlimm aussah, sich am Ende aber als besser für euch herausstellte?“

Gottes Weisheit verstehen:

Erklären Sie, dass eine geschlossene Tür oder ein „Nein“ in Wahrheit Gottes Schutz vor Schaden sein kann.

Geben Sie ein Beispiel: „Stellt euch vor, einen Test nicht zu bestehen oder einen Wettbewerb zu

verlieren. Zuerst fühlt es sich enttäuschend an. Aber wie könnte diese Erfahrung sich positiv auf euch auswirken?“ (Ihr könnt lernen, härter zu arbeiten.)

Ermutigen Sie die Kinder dazu, über Lektionen nachzudenken, die sie aus solchen Erfahrungen gelernt haben.

Fußspuren im Sand

Vor dem Lesen:

Fragen Sie, ob die Kinder wissen, was „Fußspuren“ bedeutet.

Heben Sie hervor, wie das Wort im Text verwendet wird — nicht nur als physische Schritte, sondern als Metapher dafür, jemandes Beispiel zu folgen.

Erklären Sie das Textthema:

„Nun hören wir uns die Geschichte der Wüste an, die Zeugin der Kindheit, des Erwachsenenalters und des Prophetentums von Prophet Muhammed (Fsmi) wurde. Achtet beim Zuhören auf ...“ (Erwähnen Sie Schlüsselaspekte, auf die sie sich konzentrieren sollen.)

Reflexionsfragen:

„Was lernt ihr von der Geschichte der Wüste über den Propheten als Kind und Erwachsenen über seinen Charakter?“

„Denkt ihr, das hat eine Rolle dabei gespielt, dass er zum Anführer geworden ist?“ (Als Kind hörte und lernte er wertvolle Dinge. Als Erwachsener teilte er diese



Lektionen unter Gottes Führung mit anderen und diene ihnen als Vorbild.)

Aktivität: In seine Fußstapfen treten

„Wie können wir in die Fußstapfen des Propheten (Fsmi) treten?“

Fordern Sie die Kinder dazu auf, eine Sache teilen, die sie tun können, um seinen Charakter und sein Handeln in ihrem Alltag zu verkörpern.

Geschichten aus aller Welt: Die Geschichte der zwei Helfer

Vor dem Lesen:

Fassen Sie die Geschichte kurz zusammen:

„Heute lesen wir eine Geschichte über einen König, der zwei besondere Helfer zu sich ruft, um seinem Königreich Freude und Fröhlichkeit zu bringen.“

Fragen Sie: „Welche einzigartigen Fähigkeiten haben die beiden Helfer?“

„Warum, denkt ihr, hat der König diese beiden Helfer zu sich gerufen?“

(Er möchte sein Königreich zu einem glücklicheren, fröhlicheren Ort machen.)

„Wie, denkt ihr, könnte das auf das Volk und das Land allgemein wirken?“ (Das Volk könnte viel glücklicher und fröhlicher werden.)

Reflexion & Diskussion:

„Wenn ihr an Stelle der Helfer wärt, was würdet ihr tun, um euer Land zu einem freudigeren Ort zu machen?“

Aktivität: Verwandeln Sie die Aufforderung im blauen Kreis in eine Illustration.

Lassen Sie, um Einheit und Teamarbeit anzuregen, jedes Kind zu einem großen Plakat beitragen, indem es dem Königreich etwas hinzufügt, was letztlich ein kollektives Kunstwerk hervorbringt, das einen freudigen und harmonischen Ort repräsentiert.

Kochseite: Käsenudelaufauf

Das Rezept dieses Monats ist ein Käsenudelaufauf, ein köstliches, käsiges Pastagericht, das zur perfekten Goldbräune überbacken wird!

Wisst ihr, welches Land für Pasta berühmt ist? (Italien!)

Eine kurze Vorgeschichte:

Pasta ist eine Art Nudel, die ihren Ursprung in Italien hat und seit Jahrhunderten genossen wird. Sie ist weltweit besonders beliebt geworden, weil sie so vielfältig ist und köstlich schmeckt.

Was ist euer liebstes
Pastagericht?

Habt ihr jemals einen Käsenudelauf probiert?



Selbsttest: Welche Art Alltagsheld bist du?

Fragen Sie: „Was bedeutet ‚Held‘ für euch?“

**Führen Sie wichtige
Vokabeln ein:**

Mitfühlender – jemand, der sich sehr um andere kümmert.

Aufmerksamer – jemand, der
rücksichtsvoll und nett ist.

Gemeinschaftskapitän
– jemand, der Leute
zusammenbringt.

Friedlicher Beschützer –
jemand, der dabei hilft, dass
alles ruhig und sicher bleibt.

Lassen Sie die Kinder raten, welcher sie sein könnten, bevor sie den Test machen.

Besprechen Sie
danach: „Obwohl
unsere Entscheidungen
unterschiedlich sein können,
sind wir alle auf unsere
eigene einzigartige Weise
Helden!“

Leylas Tagebuch

Vor dem Lesen:

Fassen Sie kurz zusammen, was Leyla in jener Woche getan hat.

Erklären Sie, dass Leyla und Emma am ersten Tag der Woche eine Meinungsverschiedenheit hatten.

Fragen Sie: „Was, denkt ihr, bedeutet eine Meinungsverschiedenheit?“ (Es bedeutet, zwei Personen haben unterschiedliche Meinungen und können sich nicht einigen.)

„Worum drehte sich Leylas und Emmas Meinungsverschiedenheit? Wie haben sie sie gelöst?“

„Welche Lektion können wir aus ihrer Lösung lernen?“

Lesebesprechung:

In der übernächsten Woche fand in Leylas Schule ein Elternabend statt, und vorher sollte die Schülerschaft putzen. Zuerst dachten sie, das wäre langweilig, aber Leyla hatte eine lustige Idee!

Fragen Sie: „Was war Leylas Idee? Wie hat sie ihre Ansicht zum Putzen geändert, obwohl die Aufgabe gleich blieb?“

Der Ramadan naht! Erwähnen Sie, dass Leylas Familie angefangen hat, sich darauf vorzubereiten.

Fragen Sie die Kinder:

„Bereitet sich eure Familie auf den Ramadan vor? Wenn ja, wie?“

„Gibt es etwas Besonderes, das ihr dieses Jahr im Ramadan zu tun plant?“

„Was mögt ihr am Ramadan am liebsten?“

Aktivität:

Lassen Sie jedes Kind einen Tagebucheintrag über einen vergangenen Lieblingstag oder eine besondere Erinnerung schreiben.



Wer sucht, der findet

Bahnhofspersonal: Auf dem Bild sind Angestellte in den Kabinen. Was, denkt ihr, könnten sie tun? („Das ist ein Bahnhof, und sie verkaufen Fahrscheine.“)

Fragen Sie: „Seid ihr je Zug gefahren? Wie war eure Erfahrung damit?“

Recycling: Weisen Sie auf die Tonnen in Grün, Gelb und Rot links unten auf dem Bild hin.

Wissen sie, was die Symbole auf den Tonnen bedeuten?

Erklären Sie, was Recycling ist, und betonen Sie, wie wichtig es ist.

„Was denkt ihr, welche Dinge recycelt werden können?“

Inklusion (Barrierefreiheit für Behinderte): Weisen Sie auf den gelben Pfad für Blinde unter dem Verkaufsbereich für Fahrscheine hin. (Das nennt sich „Leitstreifen“.)

„Habt ihr schon mal so etwas gesehen?“

Zeigen Sie dann auf den Mann mit dem weißen Stock und erklären Sie, dass er sehbehindert ist.

„Wie kann der gelbe Pfad ihm helfen?“

Empathie und Barrierefreiheit: Was können wir noch tun, um Menschen mit Behinderungen in unserem Umfeld zu helfen?

Beispiel: „Eine Rampe beim Eingang eines Geschäfts platzieren oder hörbare Signale für Blinde benutzen.“

Erstaun-Muh

Vor dem Lesen:

„Was ist Erstaun-Muh letztes Mal passiert? erinnert ihr euch?“

Fassen Sie das vorige Kapitel kurz zusammen und sagen Sie: „Erstaun-Muh und seine Freunde setzen ihre Abenteuer auf dem Mond fort.“

Nach dem Lesen: Was war eure Lieblingsstelle in diesem Kapitel?

Was haben Erstaun-Muh und seine Freunde in diesem Kapitel gelernt?

Was, denkt ihr, wird im nächsten Kapitel passieren?

Aktivität: Figuren-Entwurf

Wenn Erstaun-Muh und seine Freunde in diesem Kapitel eine neue Figur treffen würden, was für eine Art Tier wäre es?

Entwerft und zeichnet diese neue Figur!

Die Magie des Schlafs: Warum wir alle ihn brauchen

Vor dem Lesen:

Was bedeutet Schlaf für Lebewesen? Warum, denkt ihr, ist er wichtig?

Erklären Sie, dass Schlaf ein kostbares Geschenk von Gott ist, genau wie alles andere, was Er uns gegeben hat. Schlaf hilft uns beim



Speichern von Erinnerungen, Ausruhen und Erneuern unserer Muskeln und dient vielen anderen wichtigen Funktionen. Sagen Sie den Kindern, sie werden in dieser Stunde viele neue Dinge über den Schlaf lernen.

Schlüsselthemen betonen:

Instandhaltungszeit: Erklären Sie, wie Schlaf unserem Körper hilft, sich zu erholen und richtig zu funktionieren.

Der Schlafzyklus: Der Schlafzyklus besteht aus drei Phasen:

Leichter Schlaf – der Körper beginnt, sich zu entspannen.

Tiefschlaf – der Körper repariert sich selbst.

REM-Schlaf – das Gehirn wird aktiv, und wir träumen.

Wie man Schlaf verbessert:

Manchmal haben Leute aus verschiedenen Gründen Schlafprobleme.

Fragen Sie: „Habt ihr einen magischen Trick, um schnell einzuschlafen?“ (Beispiele: Bildschirme vermeiden, ein Buch lesen, Tiefenatmung etc.)

Die Sunna des Schlafs:

Vor dem Lesen:

Wusstet ihr, dass Schlaf auch eine Sunna ist?

Erklären Sie kurz, was Sunna bedeutet und dass Prophet Muhammed (Fsmi) bestimmte Schlafgewohnheiten hatte, die

wir befolgen können. Sprechen Sie über einige seiner Schlaf-Sunnas.

Aktivität:

„Was war der lustigste oder interessanteste Traum, den ihr je hattet?“

Lassen Sie die Kinder ihre ungewöhnlichsten oder aufregendsten Träume zeichnen.

Der Junge mit dem schönen Traum

Vor dem Lesen:

Sagen Sie den Kindern, dass Gott bestimmte besondere Menschen mit bedeutungsvollen Träumen gesegnet hat, die Botschaften oder Zeichen in sich tragen.

Fragen Sie: „Wisst ihr, welcher Prophet dafür berühmt ist, solche Träume zu haben?“

Lesen und besprechen:

Stellen Sie die Geschichte von Prophet Josef vor, einem Propheten, der viele Jahre von seiner Familie getrennt war, aber stets auf Gott vertraut hat.

Fragen Sie: „Was hat alle dazu gebracht, Josef zu lieben?“ (Antwort: seine Freundlichkeit und Ehrlichkeit.)

Fragen Sie nach dem Lesen:

„Was habt ihr aus Prophet Josefs Geschichte gelernt?“

(Jede Schwierigkeit ist wie ein Puzzlestück; wenn wir geduldig sind und auf Gott vertrauen, werden wir am Ende belohnt. Vergebung ist eine wunderbare Eigenschaft.)



Tech High: Die Zukunft des Schlafs

Vor dem Lesen:

Erklären Sie, dass mit dem Fortschritt in der Technologie viele neue Erfindungen und Apps entwickelt wurden, um den Schlaf zu verbessern, und sagen Sie den Kindern, dass sie einige aufregende schlafbezogene Innovationen kennenlernen werden.

Diskussionsfragen:

„Hat jemand von euch Schlaftechnologie benutzt?“

„Welche, denkt ihr, funktioniert am besten?“

Aktivität:

Lassen Sie die Kinder ihre eigenen Erfindungen entwerfen und umsetzen, um Menschen zu helfen, besser zu schlafen!

Professor Pigeons Gute-Nacht-Geschichte

Vor dem Lesen:

Fragen Sie: „Habt ihr je dasselbe Buch mehr als einmal gelesen?“

Nach dem Lesen:

Fragen Sie: „Warum hat Professor Taube immer wieder dasselbe Buch gelesen?“ (Weil er glaubte, dass er jedes Mal, wenn er es las, etwas Neues lernen könnte!)

Lass uns
in Verbindung treten!

FOLGE UNS IN DEN SOZIALEN NETZWERKEN

Fördere den Frieden, das Lachen und
die Einigkeit mit jedem Beitrag!



atlasia.de



atlaside



atlasia_de

ATLASIA
KIDS